Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 24 (1959-1960)
Heft: 3

Artikel: Z Obe
Autor: Meyer, Traugott
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-859369

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Z Obe *Von Traugott Meyer *)*

Wenn s Dimber afot wäbe
im lychten Obeschnuuf,
so luegt men innenabe —
d Seel tuet si lyslig uuf.

I Formen und tuusig Farbe
erblueschtet Wunsch und Traum.
Me goht dur e Wundergarte
voll Blueme, Busch und Baum.

Und zmitts inn lauft es Bächli
wie flüssigs Silber dervo.
Und s Wasser singt e Liedwys,
me het se no nie verno.

Und was men einisch erläbt het
und s isch eim furt — wie wyt! —
es läbt versteckt im Garte,
chunnt wider vüre zer Zyt.

Und über e Garte füere
so Wäg zäntum und a.
Si chöme vom äneren Ändi
und zylen i s Änedra . . .

Wenn s Dimber afot wäbe
im lychten Obeschnuuf,
so luegt men innenabe —
d Seel tuet si lyslig uuf.

Aus dem Gedichtbändchen «Stimmen und Stunde», Värs und Rym us föifezwänzg Johre. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau 1951.

Abend *Von Heinrich Wiesner*

Das Fensteraug trinkt
den Sonnenschein.
Der Baum zieht
den Schatten lang.
Tagesmüd gehn
die Schritte.

Säulen,
ins Lichte gehoben,
tragen den Himmel.

Die Wege
verlieren sich leis
in den Ländern des Abends.
Fliegende Mäuse
beginnen das Spiel.

Heimatkundliche Literatur **Neuerscheinungen**

Germann Jörg, Baudenkmäler im Leimental, in Allschwil und Schönenbuch. «Das schöne Baselbiet», Heft 5. Liestal 1958. Preis Fr. 4.50.

Dieses Bändchen ergänzt dasjenige des Birsecks in vorzüglicher Weise. Landschaft und Bautypen zeigen augenfällig den Einfluss des benachbarten Sundgaus. Neben dem Baselbieter Dreisässenhaus (nach dem neuen Terminus technicus Einhaus genannt) finden sich Vertreter des in der oberrheinischen Tiefebene häufigen Fachwerkbaus. In einfacher, unaufdringlicher Art wird der Leser über Landschaft, Wirtschaft und Geschichte dieser gesegneten Gegend unterrichtet, worauf ein vom Volkskundler Richard Weiss inspiriertes Baukapitel zu den Bildern überleitet. Diese geben in guter Auswahl einen Querschnitt der profanen und sakralen Bauten und zeigen das Bauernhaus in seinen verschiedenen Typen. Von den Burgen werden Bottmingen als Weiherhaus, Holeeschloss als (allerdings sehr stark umgebautes) spätgotisches Herrenhaus und der Fürstenstein